



Durchführungsbestimmungen

für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball

mit verbindlichen Ergänzungen des HV Westfalen

Inhalt

Regelungen Wettkampfstruktur Kinderhandball	3
Erläuterungen C-Jugend – Allgemein	4
Erläuterungen C-Jugend – Regionalliga	5
Penalty Handlungsempfehlungen	6
Erläuterungen des HV Westfalen zu Spielerwechseln im Jugendbereich	7

Versionshistorie:

1.8	01.07.2018	Ursprungsfassung
2.0	10.02.2026	Design-Anpassungen (redaktionell) Ergänzungen C-Jugend Regionalliga

Regelungen Wettkampfstruktur Kinderhandball

Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball mit den verbindlichen Ergänzungen des HVW					
Sanktionskette bei Verstoß gegen die Vorgaben der RTK		F-Jugend / Minis	E-Jugend	D-Jugend	C-Jugend
1. Maßnahme: Info vor Spiel Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit den offiziellen Personen darauf hin, dass offensiv (Manndeckung) gedeckt werden muss. 2. Maßnahme: Info während Spiel Stellt der SR fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte spielt, gibt dieser Time-Out und informiert die offizielle Person der fehlbaren Mannschaft („Bitte stelle deine Abwehr um“). Der SR soll grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort bestrafen, sondern ggf. den nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt. 3. Maßnahme: Progressive Bestrafung Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, wird der MV nach Time-Out eine progressive Bestrafung ausgesprochen. 4. Maßnahme: 7m/Penalty Sanktion Ist nach der progressiven Bestrafung keine Änderung des Abwehrverhalten festzustellen, verhängt der SR einen 7m/Penalty (in E-Jgd. Penalty!) gegen die fehlbare Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m/Penalty (in E-Jgd. Penalty!) zu entscheiden.	Meisterschaften	Es wird keine Tabelle erstellt und keine Meisterschaft ausgespielt. Alle Kinder sind Sieger	Kreismeisterschaften	Westfalen Regionalmeisterschaften	NRW-Meisterschaft
	Spielerpässe	(noch nicht erforderlich)	erforderlich		
	Torhöhe	1,60 m	1,60 m	Normale Höhe	
	Zugelassene Nebenformen	Freies Spiel	4+1 für Anfänger (2 x 3:3 verboten)	Keine	Keine
	Torwart	./.	Grundsätzlich muss sich dauerhaft ein als Torhüter/Torhüterin gekennzeichnete Spieler/Spielerin in der eigenen Spielhälfte aufhalten		
	Penalty	./.	Verbindlich	./.	./.
	Koordinationswettbewerb	./.	Verbindlich	./.	./.
	Einzelmanndeckung	Freies Spiel	6:6 ist Vorgabe	Verboten, Ausnahme 6:6	
	Überzahl / Unterzahl (künstliche Schaffung)	untersagt			
	Team-Time-Out	./.	3 TTO		
	Gemischtgeschlechtliche Mannschaften	Zugelassen			<u>Spielklassen HVW:</u> verboten <u>Spielklassen Kreise:</u> Abweichende Regelungen der Kreise möglich
	Strafen	Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen die betroffene Person und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass die fehlbare Person für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Die Spielleitung sollte der fehlbaren Person in solchen Fällen immer erklären, was falsch gemacht wurde. Im Falle einer Zeitstrafe / Disqualifikation gegen Offizielle spielt die Mannschaft in Gleichzahl weiter.			In der C-Jugend gibt es persönliche Strafen. Für die Zeit der Hinausstellung wird die verbindliche Spielweise eine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte oder einer offensiven 2-Linien-Abwehr aufgehoben.

Erläuterungen C-Jugend – Allgemein

Das verbindliche Wettspiel: Manndeckung oder offensive 2-Linien-Abwehr

- Grundsätzlich soll offensiv verteidigt werden:
 - als Manndeckung (wie für die E-Jugend beschrieben) vor der Freiwurflinie
 - als offensive Raumdeckung in Form einer 2-Linien-Abwehr
- 2-Linien-Abwehr:
 - in der Grundaufstellung agieren je nach gewählter Abwehrformation einige Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie (= 2. Linie) und die anderen innerhalb der Nahwurfzone (= 1. Linie)
 - Beispiele für 2-Linien-Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1,
 - Mögliche Grundaufstellungen **aller** Verteidiger in einer Linie in der Nahwurfzone sind verboten.
- Keine Einzelmanndeckung: Um defensive Spielweisen mit nur einem manndeckenden Verteidiger zu verhindern, darf



2-Linien-Abwehr – 1:5-Abwehr



2-Linien-Abwehr – 3:2:1-Abwehr

keine Einzelmanndeckung (5:0+1) gespielt werden.

Die Abbildungen auf dieser Seite sind beispielhaft und keine abschließende Aufzählung. Grundsätzlich gilt: offensive 2-Linien-Abwehr



Verboten: Defensiv 1-Linien-Abwehr



Verboten: Einzelmanndeckung

Verbindliche Hinweise für die Durchführung im HV Westfalen:

- Einzelmanndeckungen (bspw. 5:0+1, 4:0+2, etc.) sind grundsätzlich untersagt; eine Ausnahme bildet das Spiel 6:6
- Werden persönliche Strafen verhängt und damit eine Mannschaft reduziert, ist die verbindliche Spielweise aufgehoben. Wird durch persönliche Strafen und der damit verbundenen Mannscharfsreduzierung auf dem Spielfeld eine Gleichzahl an Spielerinnen und Spielern erzeugt, so gilt wieder die verbindliche Spielweise (offensiv) für beide Mannschaften.
- Das Schaffen einer „künstliche“ Unterzahl / Überzahl mit dem Ziel die verbindliche Spielweise aufzuheben, ist untersagt.

Erläuterungen C-Jugend – Regionalliga

Für die Regionalligen der C-Jugend hat der Jugendausschuss mit Datum vom 10. Februar 2026 folgenden Beschluss gefasst:

1. In der 1. Halbzeit dürfen Teams freiwillig neben der 3:2:1 bzw. 3:3 auch eine defensive Abwehrvariante spielen (aktive 6:0 oder defensives 5:1).
2. In der 2. Halbzeit bleibt die Vorgabe 3:2:1 oder 3:3 bestehen.
3. Die Umsetzung erfolgt ohne Sanktionen; Ziel ist eine ausbildungsorientierte Ergänzung im Sinne der DHB-Sichtung / Leistungssportanforderungen.
4. Die defensive Variante ist aktiv umzusetzen (Heraustreten, Ballorientierung, kooperatives Verschieben, Antizipation). Eine passive „Steh-Abwehr“ entspricht nicht der Intention.
5. Der HV Westfalen evaluiert die Anwendung nach der Hinrunde 2026/2027.

Penalty Handlungsempfehlungen

Grundsätzliche Vorbemerkungen:

Aus bei einem Penalty steht die pädagogische Spielleitung im Vordergrund. Diese Leitlinie sollte immer vor einer bis ins Detail ausdifferenzierten Regelauslegung gehen. Daher ist der spielleitende Person immer gefordert, der Situation angepasste Entscheidungen zu treffen. Daher gibt der HVW an dieser Stelle Handlungsempfehlungen, die immer mit dem notwendigen „Fingerspitzengefühl“ anzuwenden sind.

In den offiziellen Unterlagen des DHB wird zum Penalty ausgeführt.

Hinweise zur Durchführung des Penaltys:

In einem zentralen Spielstreifen (=gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schritregel beachten und ggf. prellen/tippen oder ohne prellen/tippen anlaufen. Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er mit einem Schlagwurf auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren.

Für die **Handhabung im HV Westfalen** gelten folgende – ergänzende – Handlungsempfehlungen:

- Ausführung durch einen beliebigen Spieler/Spielerin der werfenden Mannschaft
- Die Wurfausführung erfolgt als Schlagwurf zwischen 6m und 9m mit Start an der Mittellinie
- Es gibt KEINE Nachwurfmöglichkeit
- Technische Fehler führen zum Nichterfolg
- Spielfortsetzung: Anwurf bei Tor // Abwurf bei Nichterfolg
- Alle nicht beteiligten Spielerinnen und Spieler
 - o halten sich hinter der Mittellinie in der anderen Spielhälfte auf
 - o dürfen erst loslaufen, wenn der Werfende geworfen hat
- Time-Out ist NICHT zwingend – Ermessen der SR

Erläuterungen des HV Westfalen zu Spielerwechseln im Jugendbereich

gemäß Regel 4 der Internationalen Handballregeln (mit den Zusatzbestimmungen des DHB)

A-Jugend:

Seit dem 01. Juli 2016 keine Einschränkungen, also Verfahren wie im Erwachsenenbereich gem. IHR

B-Jugend:

Spielerwechsel nur möglich bei eigenem Ballbesitz, TTO, oder Time-Out. TW-Wechsel ist auch bei 7m möglich.

C-Jugend bis Minis:

Für die Altersklassen C-Jugend bis Minis gelten grundsätzlich auch die Ausführungen zur B-Jugend. Allerdings schränken die Durchführungsbestimmungen zur RTK diese Regelungen an einigen Stellen ein. Die wesentlichen Punkte sind nachfolgend erläutert.

In den Altersklassen C-Jugend bis Minis steht die Ausbildungsorientierung im Vordergrund und steht über der (durch mannschaftstaktische Mittel geprägten) Ergebnisorientierung.

Hinweis:

In den Altersklassen C-Jugend bis Minis muss sich dauerhaft ein als Torwart gekennzeichnete(r) Spieler/Spielerin in der eigenen Spielhälfte (Abwehrhälfte) aufhalten. Das Schaffen einer „künstlichen“ Über-/Unterzahl ist untersagt.